



Bundespolitik

Gezielt Einfluss nehmen

In diesem Jahr wird es ernst mit den im Koalitionsvertrag angekündigten Reformen der Unternehmenssteuern und der gesetzlichen Unfallversicherung. Der Zeitplan sieht vor, dass beide Projekte 2007 in Gesetzestexte gegossen werden. Der Landesverband hat sich bereits im Vorfeld zur parlamentarischen Beratung in Stellung gebracht, um die Steuer- und Abgabenlast für die Unternehmer und Selbständigen senken zu können. Die politische Sonderrolle Bayerns und die langfristig geknüpften Kontakte leisten dabei gute Dienste.

Unternehmenssteuern: Finger weg von der unternehmerischen Substanz

Eine international wettbewerbsfähige Unternehmenssteuerbelastung von unter 30 Prozent, quer über alle Rechtsformen hinweg, darf bei aller Notwendigkeit nicht durch einen Griff in die unternehmerische Substanz gegenfinanziert werden. Diese zentrale Forderung des Landesverbandes hat über einen offenen Brief an **Dr. Edmund Stoiber (MdB)** ihren erfolgreichen Weg bis in den Koalitionsausschuss der Regierung genommen. In seinem Antwortschreiben wertet Bayerns Ministerpräsident es als großen Erfolg, „dass die Körperschaftssteuer auch künftig eine reine Ertragssteuer bleibt und es damit nicht zu einer Einbeziehung ertragsunabhängiger Elemente in die Bemessungsgrundlage der Körperschaftssteuer kommt“. Auch ist die Idee vom Tisch, durch eine Verdoppelung der Grundsteuerbelastung für betrieblich genutzte Grundstücke den Mittelstand zur Ader zu lassen, was der BDS/DGV Bayern ebenfalls heftig kritisiert hatte.

In das gleiche Horn stößt der Vorsitzende der CSU-Landesgruppe im Deutschen Bundestag, **MdB Dr. Peter Ramsauer**, wenn er den Ansatz des Landesverbandes unterstützt, „dass ertragsunabhängige Elemente in der Unternehmensbesteuerung nichts zu suchen haben“, da Zinsen und Zinsanteile aus Mieten, Pachten und Leasingraten in der Bemessungsgrundlage „die selbständigen Unternehmer in Bayern schwer treffen“ würden. Der entsprechende Brief des Landesverbandes, der neben Ramsauer alle baye-

rischen Bundestagsabgeordneten erreicht hat, hat in der politischen Meinungsfindung also durchaus seine Spuren hinterlassen.

Gesetzliche Unfallversicherung: weg von der Vollkasko-Mentalität

Im gleichen Schreiben hat der BDS/DGV Bayern die Reform der gesetzlichen Unfallversicherung angemahnt. Zentrale Forderung neben einer generellen Senkung der Beiträge über mehr Effizienz im Versicherungssystem: Die Wegeunfälle der Arbeitnehmer aus dem ausschließlichen von den Arbeitgebern finanzierten Leistungskatalog zu nehmen, da diese „absolut keinen Einfluss darauf haben“. Mit der gleichlautenden Forderung hat sich der Landesverband auch an **Eberhard Sinner (MdB)** gewandt, der Bayern in der zuständigen Bundesländer-Arbeitsgruppe vertritt. Der Leiter der Bayerischen Staatskanzlei schloss sich zwar der Forderung an, doch sehe er „derzeit auf Bundesebene keine ausreichende politische Unterstützung“. Der BDS/DGV Bayern hat u. a. im Schulterchluss mit der vbw – Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft – noch viel Überzeugungsarbeit zu leisten, damit die Reform der gesetzlichen Unfallversicherung zu einer spürbaren Entlastung der Unternehmen führen wird.

Landespolitik

Regionale Wirtschaftsstandorte fördern

Neben bundespolitischen Themen standen die Reform des Bayerischen Mittelstands-



Die Fraktionsvorsitzende von Bündnis 90/Die Grünen, Margarethe Bause, im Dialog mit Prof. Fritz Wickenhäuser

förderungsgesetzes sowie der Ladenöffnungszeiten auf dem Programm des Gesprächs mit **Margarethe Bause (MdB)**. Prof. Fritz Wickenhäuser stellte die beiden „Knackpunkte“ des Mittelstandsförderungsgesetzes, die Vergabebedingungen bei öffentlichen Aufträgen sowie die Regeln des Wettbewerbs zwischen öffentlicher und privater Wirtschaft dar. Auch machte er deutlich, dass es derzeit keine Mehrheit für eine weitere Liberalisierung der Ladenöffnungszeiten unter den Mitgliedern des BDS/DGV Bayern gibt, wie eine Umfrage ergeben hat. Dieses Thema muss daher weitaus sensibler behandelt werden als dies von vielen gedacht wird.



BDS/DGV-Gesprächspartner Engelbert Kupka kennt die Fragen der Standortentwicklung auch noch aus seiner Zeit als Bürgermeister von Unterhaching

Die Vergabe öffentlicher Aufträge war ebenfalls Thema eines landespolitischen Meinungsaustausches mit dem Stellv. Fraktionsvorsitzenden der CSU im Bayerischen Landtag, **Engelbert Kupka (MdB)**. Darüber hinaus wurden die Bereiche Privatisierung öffentlicher Leistungen sowie Regional- und Landesplanung erörtert. Hier machte der BDS/DGV wiederholt deutlich, dass die Kontrolle von im Bebauungsplan festgelegten Sortimenten auch privatwirtschaftlich – über das Gesetz gegen unlauteren Wettbewerb (UWG) hinaus – möglich sein muss.

Sämtliche politische Stellungnahmen des Landesverbandes sowie Berichte über die Gespräche mit den politischen Entscheidungsträgern in Bund und Land finden Sie auf der Startseite von www.bds-bayern.de

Der Bund der Selbständigen/Deutscher Gewerbeverband, Landesverband Bayern e.V., lädt seine Mitglieder, ihre Angehörigen und alle Freunde des selbständigen Mittelstandes herzlich ein zum

KONGRESS DER UNTERNEHMER UND GEWERBEVERBÄNDE IN BAYERN

im Rahmen der

LANDESVERBANDSTAGUNG 2007

vom 11. bis 12. Mai 2007 nach Passau unter dem Motto

**UNTERNEHMEN ERLEBEN –
MIT UNSERER ERFAHRUNG WIRD WISSEN LEBENDIG**

TAGUNGSPROGRAMM

Freitag, 11. Mai 2007

10.00 Uhr	Landesausschusssitzung Hotel Holiday Inn Passau (nur für Landesausschussmitglieder) Programm für alle Teilnehmer:
14.30 Uhr	Stadtführung , Treffpunkt: Holiday Inn
16.00 Uhr	Empfang im historischen Rathaus durch Oberbürgermeister Albert Zankl
19.00 Uhr	Niederbayerisch-Österreichischer Festabend auf der Donau Um 18.45 Uhr gemeinsamer Spaziergang vom Hotel zur MS Sissi. Nach einem Empfang an Deck fahren wir durch die Donauschleuse Jochenstein ins oberösterreichische Engelhartzell. Dort lernen wir die Spezialität des berühmten Zisterzienser-Stifts Engelszell kennen – den Klosterlikör. Musikalisch begleitet werden uns die Donauschrammeln. Rückkehr gegen 24.00 Uhr

Samstag, 12. Mai 2007

10.00 Uhr	Kongressbeginn: Begrüßung und Einführung Prof. Dr. Fritz Wickenhäuser Festrede und Fachreferat: Dr. Thomas Goppel Bayerischer Staatsminister für Wissenschaft, Forschung und Kunst
11.30 Uhr	Fachforum A: Ausbildungsinitiativen vor Ort – Innovative und erfolgreiche Beispiele aus der Arbeit der Ortsverbände Fachforum B: Elitenetzwerk und Hochschulen – Wissenstransfer und Nachwuchssicherung für mittelständische Unternehmen
13.00 Uhr	Mittagspause
14.00 Uhr	Generalversammlung geplantes Ende: 18:00 Uhr
14.00 Uhr	Begleitprogramm

Tagungsbüro: Holiday Inn Passau,
Bahnhofstraße 24, 94032 Passau, Telefon 0170-8 92 91 33

Anfahrtsskizze und Anmeldeformular (in Kürze)
unter www.bds-bayern.de

Am Freitag, den 11. Mai 2007 ist die
Hauptgeschäftsstelle in München nicht mehr besetzt.

Der Präsident beruft hiermit gemäß § 9 Ziffer 2 der Satzung die

ORDENTLICHE GENERALVERSAMMLUNG

des Bundes der Selbständigen/Deutscher Gewerbeverband,
Landesverband Bayern e.V. für das Jahr 2007 ein.

Ort: Holiday Inn Passau,
Bahnhofstraße 24, 94032 Passau
Zeit: Samstag, 12. Mai 2007, 14.00 Uhr

Tagesordnung der Generalversammlung

- 1 Eröffnung der Generalversammlung
- 2 Bericht des Präsidenten
- 3 Bericht des Hauptgeschäftsführers
- 4 Bericht des Landesschatzmeisters
- 5 Bericht der Rechnungsprüfer
- 6 Aussprache zu den Berichten
- 7 Entlastung des Präsidiums
- 8 Wahl der Rechnungsprüfer
- 9 Interessenvertretung auf europäischer Ebene
- 10 Weiterentwicklung des BDS/DGV Bayern
- 11 Politische Arbeit/Anträge*
- 12 Satzungsänderung: Änderung des § 9 Abs. 2
- 13 Beschlussfassung über den Ort der nächsten Landesverbandstagung
- 14 Verschiedenes und allgemeine Aussprache
- 15 Schlusswort

*Anträge bitten wir spätestens bis 20. April 2007 bei der Hauptgeschäftsstelle, Schwanthalerstraße 110, 80339 München schriftlich mit Begründung einzureichen. Zur Teilnahme an der Generalversammlung ist jedes Mitglied berechtigt. Stimmberechtigt sind die Delegierten der Mitgliedsvereine und Ortsverbände, die für je angefangene 50 Mitglieder eine Stimme haben. Auf einen Delegierten können höchstens vier Stimmen vereinigt werden. Stimmvertretung der Mitgliedsvereinigungen untereinander ist unzulässig. Wir bitten darum, uns die Delegiertenmeldungen bis **27. April 2007 per Telefax (089/502 64 93)** zukommen zu lassen.

Prof. Dr. Fritz Wickenhäuser, Präsident



Im Dialog

Zukunftswerkstätten „Unternehmer und ihr Verband“

Die BDS/DGV-Zukunftswerkstätten wenden sich an alle Verbandsmitglieder. Bei diesen inhaltsgleichen Veranstaltungen im Format eines Workshops haben alle Teilnehmer die Möglichkeit, aus ihrem individuellen Blickwinkel heraus die aktuellen Leistungen des BDS/DGV Bayern zu bewerten und zukünftige Ansatzpunkte des Verbandes zu entwickeln. Die von **Reinhold Walter** moderierten und geleiteten Veranstaltungen beginnen jeweils um 18 Uhr, eine Anmeldung per e-Mail an info@bds-bayern.de oder **Telefax 0 89/5 02 64 93** ist bis drei Werktage vor dem Veranstaltungstermin möglich.



Gemeinsam die Zukunft entwickeln: Zukunftswerkstätten als ideale Plattform

Die nächsten Zukunftswerkstätten finden statt am:

- 26. 02., München, BDS/DGV-Hauptgeschäftsstelle
- 01. 03., Augsburg, Ringhotel Alpenhof
- 05. 03., Rohrdorf, Hotel zur Post
- 08. 03., Bamberg, JAKO-Arena
- 12. 03., Nürnberg, BDS/DGV-Geschäftsstelle
- 14. 03., Regenstauf, Gasthof Deutsche Eiche
- 23. 04., Kempten, Cometa Allgäu

Weitere Informationen zu den Zukunftswerkstätten finden Sie auf der Startseite von www.bds-bayern.de

Ausgezeichnet



Gertie Fiedler (links im Bild), Ehrenvorsitzende des BDS/DGV Oberbayern West, wurde von **Alois Glück** (MdL) die Bayerische Verfassungsmedaille in Silber verliehen. Der Präsident des Bayerischen Landtags würdigte mit dieser seltenen Auszeichnung das ehrenamtliche Engagement Fiedlers bei der Vermittlung von Lehrstellen sowie bei der beruflichen Beratung junger Menschen. So haben es ihr über 150 Jugendliche zu verdanken, dass sie einen Ausbildungsplatz gefunden haben. „Was Fiedler macht, kann keine Institution leisten“, brachte es die Agentur für Arbeit auf den Punkt.

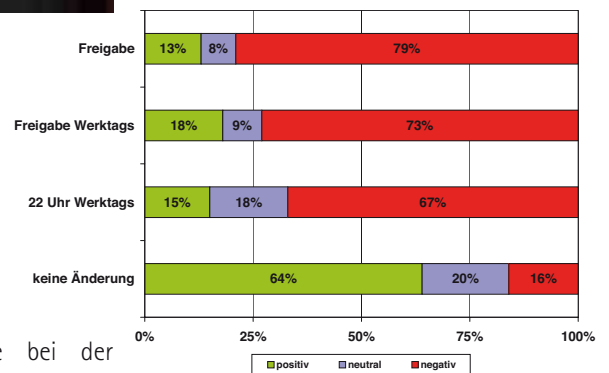


BDS/DGV-Mitglied **Hans G. Huber** (rechts im Bild), Vorstand der Berchinger Hans Huber AG und Sprecher des bayerischen Clusters Umwelttechnologie ist von Bundespräsident Horst Köhler mit dem Deutschen Umweltpreis 2006 der „Deutschen Bundesstiftung Umwelt“ ausgezeichnet worden. Er teilt sich den mit 500.000 Euro dotierten Preis mit Ernst-Detlef Schulze vom Max-Planck-Institut. Huber produziert Anlagen zur Trennung und Aufarbeitung von Abwässern und exportiert diese weltweit. Das 1872 gegründete Unternehmen beschäftigt derzeit knapp 500 Mitarbeiter bei einem Umsatz von über 50 Millionen Euro. Weitere Informationen unter www.huber.de

Längere Öffnungszeiten: derzeit kein Bedarf

Eine BDS/DGV-Mitgliederumfrage hat es ans Licht gebracht. Fast drei Viertel lehnen – bei durchschnittlichen Öffnungszeiten von derzeit 52 Stunden pro Woche – eine generelle Freigabe an Werktagen ab (siehe Grafik).

Würde der Freistaat, wie es bereits andere Bundesländer getan haben, doch längere Öffnungszeiten zulassen, dann würde wie bei der vergangenen Liberalisierung ein über-



wiegender Teil (fast 70 Prozent) nicht reagieren. Sorgen bereiten den Mittelständlern die immer weiter steigende individuelle Belastung sowie steigende Kosten. Wermutstropfen der Umfrage: 67 Prozent stimmen ihre Öffnungszeiten vor Ort nicht miteinander ab (siehe Artikel von Emil Hofmann in „Der Selbständige“ 04/2006). Weitere Informationen unter www.bds-bayern.de

Versorgungswerk mittelständischer Arbeitgeber e.V. des BDS/DGV Bayern

Einladung zur Mitgliederversammlung

Der Vorstand beruft hiermit gemäß § 8 Ziffer 1 der Satzung die ordentliche Mitgliederversammlung für das Geschäftsjahr 2006 ein, am 16. 3. 07 um 16.30 Uhr im Brauereigasthof Aying (www.aying.de).

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Bericht des Vorsitzenden
3. Kassenbericht
4. Entlastung
5. Wahl der Kassenprüfer
6. Verschiedenes

Prof. Dr. Fritz Wickenhäuser, Vorsitzender